

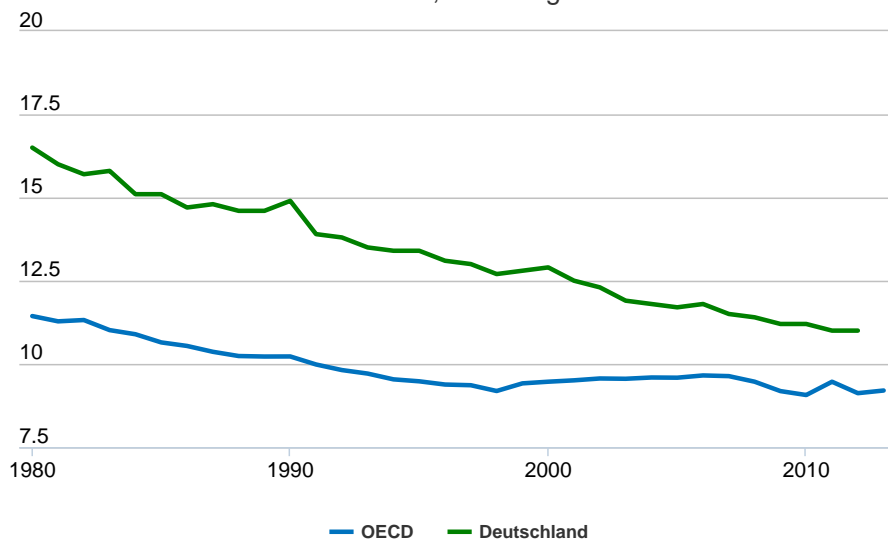
Schädlichen Alkoholkonsum bekämpfen Ländernotiz - Deutschland

Verbraucherverhalten

Deutschland gehört zu den OECD-Staaten mit dem höchsten Alkoholkonsum, allerdings ist der Konsum in den letzten 30 Jahren zurückgegangen. Pro Kopf lag er im Jahr 2012 bei 11 Litern reinem Alkohol und damit über dem OECD-Durchschnitt von 9,1 Litern.

Alkoholkonsum pro Kopf und Jahr

Bestandteil reiner Alkohol in Litern, 15-Jährige und älter



Alkoholkonsum und soziale Ungleichheiten

Es gibt große sozio-ökonomische Unterschiede beim gesundheitsschädigenden Umgang mit Alkohol für beide Geschlechter. Die Wahrscheinlichkeiten, dass eine durchschnittliche Person im Alter von 40 Jahren ein gefährliches Trinkmuster aufweist – also mindestens 140 g (Frauen) bzw. 210 g (Männer) reinen Alkohol konsumiert – sind in Grafik 3 für unterschiedliche Bildungsniveaus dargestellt. In Deutschland ist die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen mit hohem Bildungsstand ein gefährliches Trinkmuster aufweisen, mehr als doppelt so hoch wie bei Frauen mit geringerem Bildungsniveau. Diese Tendenz lässt sich auch bei Männern beobachten, allerdings sind die Unterschiede zwischen den Bildungsschichten geringer.

Anteil der Vieltrinker nach Bildungsstand und Geschlecht

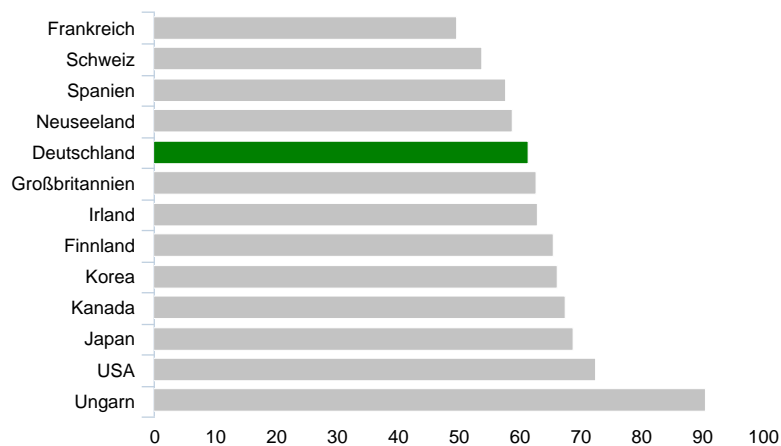
	Deutschland		[Country 2]	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Kein oder niedriger Bildungsabschluss	10.6	4.3		
Mittlerer Bildungsabschluss	11.6	5.4		
Höherer Bildungsabschluss	15.2	9.2		

Vieltrinker

Der Alkoholkonsum ist innerhalb der Bevölkerung stark konzentriert. Die 20% der Deutschen, die den höchsten Alkoholkonsum verzeichnen, trinken mehr als 60% des gesamten Alkohols.

Konzentration von Alkoholkonsum

Anteil der Vieltrinker am gesamten Alkoholkonsum



Steuern & gesetzliche Rahmenbedingungen

Verglichen mit anderen Staaten der OECD hat Deutschland durchschnittliche Steuersätze für Alkohol, allerdings wird Bier in Deutschland geringer besteuert. Wie in den meisten anderen OECD-Staaten gilt im Straßenverkehr im Allgemeinen die 0,5-Promille-Grenze (22 von 40 OECD-Staaten und Key Partners – das sind Brasilien, China, Indien, Indonesien, die Russische Föderation und Südafrika haben dieselbe Grenze). Zudem gibt es Beschränkungen bezüglich der Bewerbung von Alkohol und der Platzierung von Alkoholprodukten. Deutschland verzichtet allerdings darauf, den Zugang zu Alkohol stärker zu reglementieren. So können z.B. Jugendliche ab 16 Jahren legal Alkohol und Wein kaufen. Außerdem gibt es weniger Regelungen, die den Verkauf von Alkohol sowohl zeitlich als auch räumlich einschränken.

	Deutschland	[Country 2]
Gestzliches Mindestalter für Außer-Haus-Verkauf		
Bier	16	
Wein	16	
Spirituosen	18	
Gesetzliches Mindestalter für Verkauf in der Gastronomie		
Bier	16	
Wein	16	
Spirituosen	18	
Auflagen für den Verkauf in der Gastronomie und Außer-Haus		
Zeit (Stunden/Tag)	Nein/Nein	
Ort (Lokalität/Dichte)	Nein/Nein	
Besondere Veranstaltungen	Nein	
Betrunkene Personen	Ja	
Tankstellen	Nein	
Gesetzliche Höchstgrenze der Blutalkoholkonzentration (%)		
Alle Fahrer	0.05	
Junge Fahrer	0	
Berufsfahrer	0.05/0	
Gesetzliche Regelungen von		
Werbung	Ja	
Produktplatzierung	Ja	
Sponsoring	Nein	
Maßnahmen zur Verkaufsförderung	Ja	
Warnhinweise auf Gesundheitsgefährdung (Werbung/Behälter)	Nein/Nein	

Zugehörige Publikation

Tackling Harmful Alcohol Use

<http://www.oecd.org/health/tackling-harmful-alcohol-use-9789264181069-en.htm>



OECD

Contacts at OECD Health Division

Annalisa Belloni – Health Policy Analyst: +33-1-4524 1354 - annalisa.belloni@oecd.org

Michele Cecchini – Health Policy Analyst: +33-1-4524 7857 - michele.cecchini@oecd.org

Marion Devaux – Statistician/Junior Policy Analyst: +33-1-4524 8261 - marion.devaux@oecd.org

Franco Sassi – Senior Health Economist: +33-1-4524 9239 - franco.sassi@oecd.org